

# Zwischen Businessplänen und Bodypercussion

Mit der ersten Arbeitsphase vom 4. bis 10. September in der Bundesmusikakademie Trossingen startete das **PopCamp des Deutschen Musikrats** in das bereits siebte Projektjahr.

Nach der Förderung von vielen Bands, beispielsweise Jupiter Jones oder Alin Coen Band, die sich bereits erfolgreich in der Musikszene etabliert haben, erhalten nun die Acts Coucou (Dresden), Defne Sahin (Berlin), Fabian von Wegen (Osnabrück), Lokomotor (Hof) sowie The Astronaut's Eye (Mannheim) eine bedarfsgerechte und individuelle Unterstützung.



| Erste PopCamp 2011 | Foto: Jonathan Gröger

Ein Konzert im Rittergarten in Tuttlingen am 5. September läutete die Arbeit mit dem siebten Jahrgang ein. Die Bands konnten in jeweils 20 Minuten neue und alte Songs präsentieren und wurden zugleich von dem Dozententeam um Henning Rümenapp (Guano Apes) auf musikalische Fertigkeiten, Zusammenspiel und Performance auf der Bühne gesichtet. Erkannte Stärken und Schwächen wurden im Laufe der Woche durch Coachings ausgebaut und verringert.

Erstmals in der PopCamp-Geschichte führte Michael „Kosho“ Korschorreck (Söhne Mannheims) einen Bodypercussion-Workshop durch. Die Bands lernten, verschiedene Rhythmen zu kombinieren und den Beat zu halten. Bei einem Planspiel zum Thema Marketing mit Henning Rümenapp und Sibylle Dörge (Coaching für Musiker & Künstler) lernten die Bands, einen Businessplan zu erstellen, indem sie das Image einer anderen Teilnehmer-Band analysierten und eine Stärken-Schwächen-Risiken-und-Chancen-Analyse ausführten.

Daneben setzte sich das Dozententeam aus Experten der Musikbranche zusammen, die mit Musikern wie Ina Müller, Söhne Mannheims oder auch der Till Brönner Group gearbeitet haben. Zu den weiteren Dozenten gehörten Prof. Udo Dahmen, Bettina Habekost, Frank Möbus, Oliver Rüger und Ali Zuckowski.

Bis zur zweiten Arbeitsphase im November haben die Bands nun acht Wochen Zeit, um an ihren Songs, an der Performance oder auch an außermusikalischen Belangen wie der Präsenz im Internet zu arbeiten. In der Landesmusikakademie Wolfenbüttel liegt der Fokus der Coachings dann auf außermusikalischen Bereichen wie GEMA und GVL, Musikrecht und der Selbstvermarktung. Bei einem abschließenden Konzert im Berliner Kesselhaus der Kulturbrauerei werden die Bands am 11. November zeigen, welche Fähigkeiten und Kenntnisse sie in den Arbeitsphasen ausbauen konnten. | **Nathalie Braun**

Mehr Informationen zum Thema:

[www.popcamp.de](http://www.popcamp.de)